

OSA persönlich

Geburtstage 2009

Folgende runde Geburtstage unserer Mitglieder wurden uns bekannt. Der Ornithologenverband Sachsen-Anhalt gratuliert sehr herzlich und wünscht alles Gute zum

80. Geburtstag

Ingeborg Kutzera, Dessau

75. Geburtstag

Werner Langlotz, Thale

Roland Kress, Frankfurt/Main

70. Geburtstag

Rolf Apel, Rossau-Meinsdorf

Karl-Heinz Dorge, Königslutter

Prof. Dr. Egon Fuchs, Halle

Dieter Jende, Landsberg

Wolfgang Möser, Wernigerode

Prof. Dr. Michael Stubbe, Halle

Herwig Zang, Goslar

65. Geburtstag

Dr. Erich Greiner, Halle

Helmut Lies, Meuschau

Angelika Mühlhaus, Halle

Siegmar Müller, Rostock

Dr. Jürgen Schöffner, Berlin

Joachim Schmiedel, Halle

Klaus-Jürgen Seelig, Magdeburg

Joachim Thied, Hildesheim

Wolfgang Ufer, Halle

Verstorben

Am 3. Dezember 2008 verstarb in Merseburg im 83. Lebensjahr unser Mitglied Siegfried Meißner, der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg. Geboren wurde er am 13. Mai 1926 in Merseburg. Wir kannten ihn alle und werden ihn nicht vergessen. Einen Beitrag zum Gedenken enthält dieses Heft auf den Seiten 68-70.

Wir trauern ferner um unser Mitglied Erwin Briesemeister, geboren am 23. Dezember 1934 in Reetz in der früheren Neumark, gestorben am 13. August 2009 in Parchim. Auch ihn werden wir in unserer Erinnerung behalten.

Siegfried Meißner zum Gedenken

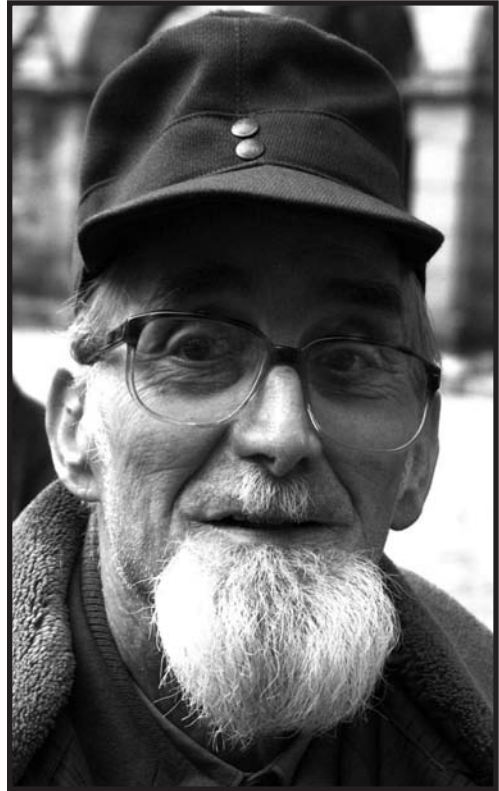
Am 3. Dezember 2008 verstarb der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e.V. Siegfried Meißner im Alter von 82 Jahren. Groß war die Anteilnahme zu seiner Beisetzung auf dem Stadtfriedhof von Merseburg. In seiner grünen Uniform und mit seinem inzwischen schneeweißen Kinn- und Lippenbärtchen kannten ihn viele in der Region. Er war ein Merseburger Original.

Geboren am 13.5.1926 in Merseburg, wuchs er in bescheidenen Verhältnissen auf. Sein Vater übte das Bäckerhandwerk aus. Die Schule und eine kaufmännische Lehre absolvierte Siegfried Meißner in seiner Geburtsstadt. Seinen eigentlichen Berufswunsch, er wollte Förster werden, konnte er sich nicht erfüllen. Der II. Weltkrieg vereitelte diese Pläne. Mit 17 Jahren wurde er Soldat und kam an der Westfront in französische Gefangenschaft, aus der



er 1948 heimkehrte. Nur wenige Monate später wurde er wegen „Mitarbeit in einer illegalen Gruppe“ unter dem fingierten Vorwurf einer „antisowjetischen Propaganda“ zu 25 Jahren Haft verurteilt. Im Jahr 1956 wurde Siegfried Meißner aus der Haft entlassen und arbeitete in der Zugabfertigung bei der Deutschen Reichsbahn. Als Reichsbahn-Amtmann erreichte er 1990 das Rentenalter. Er heiratete 1957 Elly Blech. In dieser Ehe wurde der Sohn Michael geboren.

Bereits kurz nach seiner Haftentlassung 1956 fand Siegfried Meißner den Weg zu den merseburger Ornithologen. Die Fachgruppenmitglieder wählten ihn am 9. Januar 1961 zu ihrem Vorsitzenden. Vierzig Jahre lang übte er diese Funktion aus. In dieser Zeit war er selbstlos für den Natur- und Vogelschutz tätig. Er erkannte die Notwendigkeit, eng mit Partnern im Natur- und Artenschutz zusammen zu arbeiten. Mit dem Zoologischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entwickelte sich unter seiner Leitung eine lange Tradition. Unvergessen sind die von ihm geführten jährlichen Studentenexkursionen in die Graureiherkolonie des Kollenbeyer Holzes. Durch seine offene Art gelang es ihm, immer wieder Jugendliche für die Vogelkunde zu begeistern. Noch heute zählen Fachgruppenmitglieder aus den 1960er Jahren zum aktiven Kern des Vereins. Siegfried Meißner förderte die enge Zusammenarbeit zwischen den Feldornithologen und Vogelberingern. Nach strengen Regeln organisierte er in den Jahren 1963 bis 1966 die Mitarbeit an der von Hans Bub ins Leben gerufenen Planberingung von Berghänflingen. Die Leunahalde war damals mit 6.175 gefangenen Berghänflingen der erfolgreichste Fangplatz im deutschen Binnenland. Seit 1971 fahren jährlich Vogelberinger der Fachgruppe zu einem mehrwöchigen Einsatz an den Helmestausee Berga-Kelbra. Siegfried Meißner förderte diese Einsätze in großzügiger Weise und nahm selbst als Beringungshelfer bis ins hohe Lebensalter daran teil. Ab 1957 bis zu seinem Tode arbeitete Siegfried Meißner im ehrenamtlichen Naturschutz. In



Siegfried Meißner am 28.10.2004. Foto: P. Wölk.

der Zeit von 1977 bis 1993 engagierte er sich in der Funktion des stellvertretenden Kreisnatschutzbeauftragten. Jahrzehntlang war er als Kreisvogelschutzwart im Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter aktiv. In der Kreisleitung Merseburg des Kulturbundes der DDR arbeitete er viele Jahre mit. Unvergessen sind in diesem Zusammenhang die zahlreich organisierten, öffentlichen Vorträge im Rahmen der Vortragsreihe „Natur und Heimat“ im Merseburger Ständehaus, vor allem in den 1970er und 1980er Jahren. Siegfried Meißner pflegte auch enge Kontakte zu den Jägern des Landkreises. Insbesondere engagierte er sich im Rahmen der jährlichen Jagdeignungsprüfungen in Zusammenarbeit mit der Kreisjägerschaft. Er war vielen Bürgern unserer Stadt durch unzählige eigene Diavorträge sowie Artikel in der Tagespresse, durch Rundfunk- und Fernsehbeiträge bekannt. Neben Veröffentli-



chungen zu ornithologischen und naturschutz-relevanten Themen, vor allem in den 1960er Jahren, hat er entscheidenden Anteil am Zustandekommen der Avifauna des Kreises Merseburg (1981). Ein bleibendes Denkmal setzte sich Siegfried Meißner mit dem Ausbau des alten Wehrturmes an der Nordostecke des Merseburger Schlosses. Der „Dicke Heinrich“ wurde zur Heimstatt der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e.V. und der Naturschutzstützpunkt der Stadt sowie des Landkreises. Von 1968 bis zum Jahr 2001 wurden unter Leitung von Siegfried Meißner 40 Ausstellungen zu unterschiedlichsten Themen des Natur- und Artenschutzes in diesem Turm gezeigt. Bis zum letzten Atemzug fühlte er sich dieser Einrichtung eng verbunden. Sichtlich erfreut und stolz auf das Erreichte nahm er an der Feierstunde anlässlich der 40-jährigen Ausstellungstätigkeit im „Dickem Heinrich“ im April 2008 teil. Für seine Leistungen wurde Siegfried Meißner mit vielen Auszeichnungen geehrt, zuletzt mit der Ehrenmedaille des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt.

Er wird uns immer als lebenslustiger, die Geselligkeit und den Humor liebender, engagierter Ornithologe und Naturschützer in Erinnerung bleiben, auch durch seine schriftlichen Beiträge.

Veröffentlichungen von Siegfried Meißner

1960

Vögel der Industrieanlagen. Merseburger Land 1960. S. 73-76.

1961

Seltene Wintergäste in der Elster-Luppe-Aue. Merseburger Land 1961. S. 73-76.

Entenparadies Flutrinne. Merseburger Land 1961. S. 89-94.

Beobachtungen am Nest der Weißen Bachstelze. Merseburger Land 1961. S. 188-194.

Die Vögel des Naturschutzgebietes Collenbeyer Holz. Merseburger Land 1961. S. 237-242 u. 260-267, 283-288.

1962

Die Vögel des Naturschutzgebietes Collenbeyer Holz. Merseburger Land 1962. S. 14-20 u. 36-40.

Seltene Vogelbeobachtungen im Gebiet der Aue. Merseburger Land 1962. S. 88-96.

Nachweis der Beutelmeise bei Merseburg. Merseburger Land 1962. S. 130-134.

Zweite Flamingobeobachtung bei Merseburg. Merseburger Land 1962. S. 245.

Seltene Zuggäste im Gebiet um Merseburg. Merseburger Land 1962. S. 314-315.

1963

Seltene Ornithologische Beobachtungen im Winter 1962/1963. Merseburger Land 1963. S. 123-128.

1964

Christian Ludwig Brehm - zu seinem 100. Todestag am 23.06.1964. Merseburger Land 1964. S. 110-115.

1965

Faunistische Besonderheiten des Kreises Merseburg. Merseburger Land 1965. S. 115-121.

1200 Berghänflinge wurden beringt. Falke 12: 283. 1966

Zum Vorkommen der Beutelmeise bei Merseburg. Apus 1: 100.

1968

Faunistische Besonderheiten des Kreises Merseburg. Merseburger Land 1968. Heimatbuch 1.

1969

Kreiskonsultationsstützpunkt „Ornithologie und Naturschutz – Dicker Heinrich“. Merseburger Land 1969. Sonderheft 10. Naturschutz im Kreis Merseburg. S. 14-18.

Geschützte Tiere im Kreis Merseburg. Merseburger Land 1969. Sonderheft 10. Naturschutz im Kreis Merseburg. S. 56-66

1990

20 Jahre Kreiskonsultationsstützpunkt „Dicker Heinrich“ in Merseburg. Apus 7: 277- 278.

Udo Schwarz

Vorsitzender der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e.V.

Literatur

BEHRENS, H. (2006): Lexikon der Naturschutz-beauftragten, Bd. 2: Sachsen-Anhalt, Naturschutzbeauftragte von A-Z. S. 239-240.

SCHWARZ, U. (1992): Siegfried Meissner 65 Jahre. Apus 8: 93-95.

SCHWARZ, U. (1996): Siegfried Meissner 70 Jahre. Natursch. Land Sachsen-Anhalt 33: 30-31.

Für Hinweise und Ergänzungen danke ich den Herren Dr. D. Heidecke, M. Jungwirth, A. Ryssel und G. Siebenhüner recht herzlich.

